

Kosy®-DP im Reporting beim Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung



Von der Arktis bis zur Antarktis, vom Flachwasser bis in die Tiefsee: Das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) erforscht seit mehr als 25 Jahren die Zusammenhänge des weltweiten Klimas und der speziellen Ökosysteme im Meer und an Land.

Zentraler Forschungsschwerpunkt sind die eisigen Welten der Polarregionen. Außerdem führt das Alfred-Wegener-Institut wissenschaftliche Projekte in den gemäßigten Breiten durch. Das nötige Knowhow gewährleisten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen und Nationen. Gemeinsam und übergreifend untersuchen sie die Klima-, Bio- und Geosysteme der Erde.

Ziel der Forschungsarbeiten am Alfred-Wegener-Institut ist, die Veränderungen der globalen Umwelt und des Erdsystems zu entschlüsseln, die teils natürlich und teils durch den Menschen hervorgerufen sind.

Langjährige Basis

Das Alfred-Wegener-Institut setzt seit fast zwei Jahrzehnten auf die Softwarelösung Kosy, um den wachsenden Anforderungen in den Bereichen Haushalt, Mittelüberwachung und Kostenrechnung gerecht zu werden. Die Datenübernahme erfolgt dabei aus SAP, das Einpflegen der Budgets und das Erstellen der Analysen samt Kostenträgerrechnung wird in den Modulen von Kosy durchgeführt. Im Rahmen einer Konsolidierung werden auch Außenstandorte wie Potsdam in die Gesamtübersicht integriert.

Kosy-DP

Ausgelöst durch den zunehmenden Kostendruck bestand Anfang 2008 der Wunsch, die Überwachung der zur Verfügung stehenden Mittel über ein effizientes Reporting auch

den Wissenschaftlern selbst zu ermöglichen. Neben der täglich aktuellen Bereitstellung von gebuchten Ist-Werten galten weitere Anforderungen wie

- die Einbeziehung von Bestellwerten und Bestellanforderungen,
- der Durchgriff bis auf die Einzelbuchungssätze,
- die Darstellung der Budgets für die Kostenstellen der Fachbereiche samt Abweichung,
- der gleichzeitige Zugriff von bis zu 100 Mitarbeitern,
- das Vorhandensein eines simplen, aber effektiven Berechtigungskonzepts und
- die einfache Bedienung mittels einer übersichtliche Oberfläche.

Die Wahl fiel auf Kosy-DP, welches sich der Strukturen und Daten anderer Kosy-Module bedient, diese in einer eigenen Datenbank sammelt und dezentral zur Verfügung stellt. Somit wird jedem Wissenschaftler ermöglicht, die gültigen Budgets mitsamt deren Ausreizung zeitnah zu verfolgen, um Entscheidungen ohne Verzögerung treffen zu können.

Die Nutzung der Drill-Down-Technik bis auf den Einzelbuchungssatz liefert darüber hinaus detaillierte Informationen zu den einzelnen Vorgängen: wer hat bestellt, wo wurde bestellt, was wurde bestellt. Favorisiert wurde Kosy-DP zudem wegen seiner vorteilhaften Lizenzierung in Bezug auf den breitflächigen Einsatz.

Automatisierung

Um den Pflegeaufwand möglichst gering zu halten, wurde der tägliche Aktualisierungsprozess automatisiert. So erfolgt in der Nacht das Auslesen der Daten aus SAP, die Übertragung von den Außenstellen nach Bremerhaven, die Verarbeitung und das Bereitstellen in Kosy-DP.

Nach nunmehr einem Jahr hat sich das Verfahren fest etabliert und die Beteiligten möchten den Zugewinn an Nutzen nicht mehr missen.